Bav. 2200. I. 16 i

Jahresbericht

über die

Königl. Bayerische

Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realcursus

zu

Grünstadt in der Pfalz,

im Studienjahre 1860/61.

Bekannt gemacht

bei der Feier der Preisevertheilung

am 7. August

1861.

Frankenthal,

Buchdruckerei von Ch. Enderes Wittwe.

530 H

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

A. Bestand des Lehrerpersonals am Schlusse des Jahres.

K. Subrector Heinrich Märcker, Lehrer der vierten Klasse.
K. Studienlehrer Johann Spies, Lehrer der dritten Klasse.
K. Studienlehrer Friedrich Becker, Lehrer der zweiten Klasse.
K. Studienlehrer Heinrich Schmauser, Lehrer der ersten Klasse.
K. Reallehrer Christian Dielmann.
Schreib- und Zeichnenlehrer Joseph Hügel.
Gesanglehrer Ludwig Stempel, Lehrer an der protest. deutschen Mädchenschule.

Den Religionsunterricht ertheilte:
a. den protestantischen Schülern: Herr Pfarrer Reiling;
b. den katholischen Schülern: Herr Pfarrer Scharffenberger;
c. den israelitischen Schülern: Herr Lehrer Strauß.
Den Unterricht in der französischen Sprache ertheilte Herr Studienlehrer Becker.
Die Turnübungen hat Herr Dielmann geleitet.

B. Die Lehrgegenstände und das Verzeichniß der Schüler mit Angabe ihres Fortgangs in den verschiedenen Lehrfächern.

Erste Klasse,

in zwei Abtheilungen.

Religion. a) protestantische: Der Katechismus wurde von Frage 1—84 auswendig gelernt und erklärt. Das Evangelium des Mathäus wurde gelesen und erläutert. — b) katholische: Das 2te Hauptstück von den Geboten bis zum 3ten Hauptstück von den Gnadenmitteln memorirt; ferner aus der Religions-Geschichte: die Zeit von Christus bis zur Reformation. Die Gebote wie die Geschichte wurden erklärt nach dem größeren Katechismus. — c) israelitische: Die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften, die 10 Aussprüche auf Sinai, die geistigen Vorzüge des Menschen nach dem neuen Religionsbuch von Elsasser; ferner die 5 Bücher Moses.

Lateinische Sprache. Die ganze Formenlehre nach Siberti durchgenommen und öfters repetirt; dazu sämmtliche entsprechende Stücke in Ellendt's Lesebuch und Gröbel's Uebersetzungsbuch mündlich und schriftlich durchübersetzt, sowie einzelne syntaktische Regeln auf praktischem Wege mitgetheilt. Vocabellernen. Hausaufgaben. Scriptionen. Wöchentlich 10 Stunden.

Deutsche Sprache. Uebungen in der Orthographie, im Lesen, Verstehen und Vortragen, sowie im Nacherzählen deutscher Musterstücke, einige kleine poetische Stücke in Prosa umgewandelt, viele derselben auch memorirt. Hausaufgaben. Wöchentlich 3 Stunden.

Digitized by Google

Geographie. Beschreibung der Erdoberfläche im Allgemeinen nach Burger's Abriß mit steter Benützung der Wandkarten. Wöchentlich 2 Stunden.

Arithmetik. Die 4 Rechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen, sowie mit gemeinen Brüchen. Zerlegung der Zahlen in Primfactoren, Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Theilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen zweier Zahlen. Hoffmann's Uebungsbeispiele mit Auswahl. Wöchentlich 4 Stunden.

Naturgeschichte. Beschreibung des menschlichen Körpers, sowie einzelner Thiere nach Schwaab. Wöchentlich 1 Stunde.

Französische Sprache (priv.) Die Declination und die Hilfszeitwörter nach Ahn's Grammatik. Im Ahn's praktischem Lehrgang Nro. 1—50 übersetzt.

Englische Sprache (priv. für alle 4 Klassen zusammen). Den I. Cursus von Ahn's praktischem Lehrgang durchübersetzt und vom II. Cursus Nro. 1—40.

Unterabtheilung.

Allgemeiner Fortgang		Namen der Schüler	Alter		Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern				
Platz	Note		Jahre	Monate			Religion	lat. Sprache	deutsch. Sprache	Geographie	Arithmetik
*1	1	**Joseph Trunk**	13	5	Grünstadt	Lehrer	1,5	1,1	1,1	1,1	1,2
*2	1	**Friedrich Talmon**	12	4	Göllheim	Geschäftsmann	1,0	1,3	1,2	1,2	1,4
*3	1	**Georg Lorenz**	11	3	Grünstadt	Privatlehrer	1,2	1,6	1,7	1,1	1,1
*4	II	**Ludwig Stempel**	10	10	"	Lehrer	1,4	1,8	1,4	1,7	1,4
*5	II	**Ludwig Massenez**	10	11	"	Privatmann	1,5	1,9	1,5	1,2	1,1
6	II	**Karl Ruppenthal**	10	8	"	Landrichter	1,0	1,0	1,5	1,9	1,2
7	II	**Emil Becker**	12	3	"	Gastwirth	1,2	1,1	1,1	1,5	1,6
8	II	**Johannes Trunk**	11	4	"	Lehrer	1,5	1,2	1,2	1,9	1,5
9	II	**Jakob Siebert**	14	2	Zell	Arzt †	1,1	1,5	1,3	1,5	1,4
10	II	**Ludwig Zurvaren**	12	4	Grünstadt	Kupferschmied	1,2	1,3	1,3	1,7	1,6
11	II	**Albert Lathan**	12	2	Kleinbockenheim	Geschäftsmann	1,6	1,8	1,0	1,4	1,2
11	II	**Heinrich Börsel**	12	10	Grünstadt	Metzger und Wirth	1,5	1,6	1,5	1,8	1,5
13	II	**Georg Müller**	13	1	Quirnheim	Wirth und Ackersmann	1,6	1,4	1,7	1,2	1,3
14	III	**Friedrich Haffner**	12	3	Grünstadt	Rothgerber	1,7	1,0	1,2	1,3	1,8
15	III	**Simon Wolff**	12	1	Großkarlbach	Handelsmann	1,0	1,3	1,0	1,6	1,6
16	III	**Joseph Betzer**	13	—	Dirnstein	Metzger und Wirth	1,3	1,2	1,3	1,6	1,0
17	III	**Karl Böckel**	12	10	Grünstadt	Arzt	1,0	1,7	1,9	1,9	1,0
18	III	**Jakob Baumgärtner**	11	10	"	Gerichtsbote	1,6	1,0	1,6	1,7	1,1
19	III	**Jakob Groß**	11	11	Göllheim	Ackersmann und Wirth	1,4	1,4	1,3	1,9	1,9
20	III	**Valentin Fink**	11	4	Quirnheim	Ackersmann	1,4	1,1	1,0	1,9	1,2
21	III	**Lazarus Simon**	10	—	Eberstheim	Handelsmann in Grünstadt	1,7	1,6	1,8	1,1	1,7
22	III	**Karl Göhring**	12	9	Oberschlatten	Lehrer	1,0	1,7	1,0	1,1	1,7
23	III	**Markus Maas**	10	4	Großbockenheim	Ackermann	1,8	1,5	1,0	1,1	1,2
24	III	**Julius Nathan**	12	2	Grünstadt	Federhändler	1,0	1,8	1,4	1,1	1,3
—	I	**Michael Vogel**	10	11	"	Messinggießer	1,1	1,1	1,1	1,1	1,5
—	II	**Georg Odenauer**	11	10	Kerzenheim	Taglöhner	1,4	1,3	1,4	1,6	1,8
—	II	**Johannes Jost**	11	3	Grünstadt	Bierbrauer	1,0	1,1	1,8	1,3	1,9

Digitized by Google

Allgemeiner Platz	Fortgang Note	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort und Stand der Eltern	Religion	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: lat. Sprache	deutsch. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
—	II	Anton Streb	11	6	Grünstadt	Schuhmacher	II,0	II,5	I,8	II,4	II,2	
—	II	Friedrich Kuffler	11	9	Sausenheim	Bäcker und Wirth	II,0	II,7	I,6	II,7	I,4	
—	II	Johannes Reuschäfer	11	10	Dienstein	Schweinhändler	II,0	III,1	I,1	II,2	I,5	
—	II	Friedrich Kaiper	11	4	Dackenheim	Lehrer	II,0	II,4	I,9	II,4	II,6	
—	II	Heinrich Fischer	11	3	Eisenberg	Lehrer	II,4	II,6	II,0	II,8	II,5	
—	II	Johannes Hennrich	11	7	Großbockenheim	Oekonom	II,0	III,2	I,6	II,4	II,0	
—	II	Karl Röfener	10	—	„	Schreiner	II,0	II,8	II,5	II,9	II,1	
—	III	Jakob Miedreich	12	7	Mertesheim	Lehrer	II,2	III,0	I,8	II,5	II,8	
—	III	Johannes Hammer	9	8	Sausenheim	Oekonom	II,6	III,6	II,1	III,0	I,7	
—	III	Michael Knipfer	13	7	Großbockenheim	Ackermann	II,0	II,9	II,3	III,1	I,7	
—	III	Lorenz Hainz	10	2	Laumersheim	Postexpeditor	III,3	III,4	II,3	III,3	II,3	
—	III	Karl Krämer	11	2	Grünstadt	Glashändler	III,3	III,5	I,7	III,6	II,9	
—	III	Otto Ilgen	8	10	„	Apotheker	II,0	III,7	II,2	III,2	II,3	
—	III	Christian Fleichhardt	10	4	„	Küfer und Wirth	IV,0	III,7	II,6	III,6	III,0	

Oberabtheilung.

1	I	Ludwig Böhhens	12	—	Grünstadt	Schmied	I,0	I,1	I,1	I,2	I,4	I,1
2	I	Karl Leonhard	12	7	Reichenbach	Einnehmer in Großbockenheim	I,2	I,5	I,5	I,4	I,2	I,6
3	I	Johannes Riedel	12	9	Grünstadt	Buchbinder †	I,2	I,9	I,4	I,1	I,2	I,2
4	II	Philipp Weiß	13	6	Worms	Händler in Grünstadt	II,0	II,1	II,1	I,7	I,1	I,4
5	II	Jakob Rings	13	11	Battenberg	Oekonom	III	II,6	I,2	I,9	I,5	I,4
6	II	Heinrich Walter	12	9	Großkarlbach	Wirth †	I,4	I,4	I,2	I,9	I,8	I,8
7	II	Ludwig Leopold	13	4	Grünstadt	Eisenhändler	I,5	II,3	I,6	I,3	I,9	I,6
8	II	Karl Rink	12	1	Pirmasens	Pfarrer in Eisenberg	I,4	II,5	I,3	I,4	II,1	I,2
9	II	Karl Baumgärtner	13	7	Dahn	Gerichtsbote in Grünstadt	II,4	II,2	II,1	I,8	II,4	II,2
10	III	Philipp Grünethal	14	2	Laumersheim	Händler	II,2	III,1	I,8	II,0	I,7	II,0
11	III	Thomas Benz	12	2	Dackenheim	Wirth u. Spezereihändler	I,4	III,2	II,5	II,0	I,6	II,6
12	III	Wilhelm Knobloch	13	3	Kerzenheim	Lehrer in Sausenheim	I,0	III,3	II,6	I,3	II,0	II,2
13	III	Wilhelm Hahn	13	4	Kusel	Lehrer †	II,4	III,6	II,0	I,4	II,7	I,9
14	III	Philipp Hand	14	9	Kerzenheim	Oekonom	II,4	II,8	III,0	III,0	II,8	II,8
15	III	Philipp Lauermann	12	7	Kleinbockenheim	„	III,0	III,5	II,9	II,8	II,1	II,1
16	III	Karl Lauermann	13	7	„	„	III,0	III,4	III,5	II,7	II,5	II,3
17	III	August Jülich	14	5	Eisenberg	Verwalter	II,8	III,7	II,4	II,1	II,8	II,9
18	III	Heinrich Heinemann	13	9	Grünstadt	Oekonom	III,0	III,9	III,2	III,8	II,3	II,4
19	III	Jakob Baum	12	10	Großbockenheim	Bäcker und Wirth	II,4	III,8	III,4	III,4	II,6	II,6
—	II	Heinrich Schade	14	7	Ramsen	Modelirer in Eisenberg	II,4	III,9	II,8	II,7	II,5	II,4
—	III	Philipp Hilbereth	13	2	Großkarlbach	Oekonom	II,8	III,6	III,5	III,7	II,6	II,3
—	III	Valentin Brubacher	14	10	Kerzenheim	„	III,0	III,9	III,6	III,9	II,5	II,3

Anmerkungen.

1). **Preise erhalten aus dem allgemeinen Fortgang:**

Ludwig Böhhens: Buch der Natur von Schödler.

Karl Leonhard: Buch der Natur von Hollard.

Joseph Krunk: Spiegel der Natur von Schubert.

Friedrich Salmon: Naturgeschichte von Fürnrohr.

Georg Lorenz: Schubert's kleine Naturgeschichte.

Ludwig Stempel: Schubert's kleine Naturgeschichte.

Ludwig Massenez: Erzählungen aus der alten Geschichte von Stake.

Digitized by Google

2) Wegen ihres Fleißes und Wohlverhaltens verdienen noch folgende Schüler einer besondern Erwähnung: Weiß, Walter, Leopold, Rink, Benz, Becker, Zutavern, Albert Nathan, Börtzel, Müller, Haffner, Fink, Vogel, Obenauer, Zoff, Steeb und Ruffler.

3) Heinrich Schade, Philipp Hilberth und Valentin Brubacher sind im Laufe des Schuljahrs ausgetreten; die Schüler von 25—41 erst an Ostern eingetreten.

4) Fortgangsplätze im Französischen: Böhhenß, Riedel, Leonhard, Weiß, Rings, Joseph Trunk, Benz, Karl Lauermann, Stempel, Philipp Lauermann, Knobloch, Grünethal, Gießen, Baum, Groß, Julius Nathan.

5) Fortgangsplätze im Englischen: Clemens Ruppenthal, Dercum, Petri, Ley, Kuhn, Albert Leonhard, Böhhenß, Schmidt, Riedel, Karl Leonhard, Hering, Christian Weiß.

Zweite Klasse.

Religion. a) protestantische: Der ganze Katechismus wurde memorirt und erklärt; das Evangelium des Lucas und Johannis wurden gelesen und erklärt. — b) katholische: gemeinschaftlich mit den Schülern der ersten Klasse. — c) israelitische: gemeinschaftlich mit den Schülern der ersten Klasse.

Lateinische Sprache. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Gebrauch der Fragewörter; Uebersetzung der Conjunction „daß" und „daß nicht"; die Casuslehre nach Gröbel; sämmtliche Regeln wurden an den beigefügten Beispielen theils mündlich, theils schriftlich eingeübt; leichtere Regeln aus der Syntax gelegentlich. Wöchentliche Hausaufgaben und Exercitien nach Vorschrift. In das Deutsche übersetzt: aus Eilendt's lateinischem Lesebuch XXIV Fabeln und einige Dialoge; dann aus Döring's lateinischem Elementarbuch „Macedonum imperium" XXIV Kap. Erlernung von Wörterfamilien nach Döderlein's Vokabularium pag. 1—40. Wöchentlich 10 Stunden.

Deutsche Sprache. Orthographie, die Lehre von den Wortarten nach Heyse; Hausaufgaben und Probearbeiten. Leseübungen, Wiedererzählen des Gelesenen. Memoriren und freier Vortrag von Gedichten aus der eingeführten Mustersammlung. Wöchentlich 3 Stunden.

Französische Sprache. Die Hilfszeitwörter, die regelmäßigen Zeitwörter in fragender und verneinender Form, die Eigenschafts- und Zahlwörter nach Ahn. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie. Spezielle Beschreibung von Deutschland mit besonderer Rücksicht auf Bayern. Wöchentlich 2 Stunden.

Arithmetik. Die Lehre von den gemeinen Brüchen wiederholt; die vier Rechnungsarten mit Decimalbrüchen; verkürzte Multiplication und Division; Verwandlung der Decimalbrüche in gemeine und umgekehrt; die Lehre von den Proportionen und deren Anwendung; Dreisatz und Viersatz. Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte. Eintheilung der Naturkörper; das Thierreich, die Säugethiere und Vögel. Wöchentlich 1 Stunde.

Digitized by Google

Platz	Allgemeiner Fortgang	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	lat. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	1	**Heinrich Hering**	13	10	Grünstadt	Bürstenfabrikant	1,2	1,0	1,4	1,5	1,0	1,3	1,0
*2	1	**Johannes Berg**	13	10	Dreisen	Müller	1,0	1,2	1,1	1,1	1,0	1,2	1,2
*3	1	**Jakob Fuß**	12	6	Dackenheim	Bäcker	1,0	1,3	1,3	1,3	1,2	1,0	1,3
*4	1	**Robert Goldschmidt**	12	8	Grünstadt	Privatier in Frankenthal	1,0	1,4	1,7	1,2	1,2	1,1	1,4
5	1	Peter Hartmeh	14	4	Kindenheim	Ackersmann	1,0	1,5	1,2	1,2	1,2	1,0	1,3
6	II	Adolph Fries	14	2	Grünstadt	Arzt †	1,2	1,9	II,6	II,6	1,3	1,3	1,5
7	II	Georg Baum	13	1	Obrigheim	Wirth †	III,0	II,4	II,5	II,3	II,0	II,0	1,8
8	III	Heinrich Weber	11	—	Nürnberg	Tarbeamte in Donauwörth	II,0	III,2	III,3	IV,0	III,5	III,5	II,0
9	III	Johannes Lang	14	6	Kindenheim	Ackersmann	II,0	III,3	III,2	II,3	III,0	III,6	III,5
10	III	August Göhring	14	1	Oberflörsheim	Lehrer	III,0	III,9	III,0	III,3	III,5	III,6	III,5
11	III	Jakob Becker	14	5	Grünstadt	Gastwirth	II,2	III,0	III,2	II,3	II,6	III,0	II,0
12	III	Christian Weiß	14	9	Worms	Händler in Grünstadt	II,0	IV,3	IV,0	III,0	II,4	II,3	III,5
—	III	Valentin Bachmann	14	3	Kleinbockenheim	Müller in Dirmstein	III,0	IV,0	IV,0	III,0	III,9	II,0	III,0
—	III	Adam Sewaldt	13	9	Ebertsheim	Wirth	III,0	IV,0	III,9	III,0	III,5	IV,0	III,0
—	III	Albert Webel	13	4	Großkarlbach	Müller	II,0	IV,0	IV,0	III,7	III,8	IV,0	III,9

Anmerkungen.

1) Preise erhalten aus dem allgemeinen Fortgang:
Heinrich Hering: Die Säugethiere von Giehe.
Johannes Berg: Naturgeschichte von Fürnrohr.
Jakob Fuß aus der katholischen Religion: Sailer's Uebungen des Geistes.
Robert Goldschmidt aus dem Französischen und zwar aus der Lutz'schen Stiftung: Mozzin's Handwörterbuch der französischen Sprache.

2) Wegen ihres Fleißes und Wohlverhaltens verdienen folgende Schüler noch eine besondere Erwähnung:
Hering, Berg, Fuß und Goldschmidt.

3) Die Schüler Bachmann, Sewaldt und Webel sind an Ostern aus der Anstalt ausgetreten und konnten deßwegen keinen allgemeinen Fortgangsplatz erhalten; ihre Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen beziehen sich auf das Wintersemester.

Dritte Klasse.

Religion. a) protestantischer: gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse. — b) katholischer: gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöchentlich 8 Stunden. a) Wiederholung der Formenlehre, der Conjunctionen und Casuslehre, dann Supinum, Gerundium und Gerundivum, Participia und Moduslehre. b) Aus Gröbel's Uebungsbuche die zweite Hälfte übersetzt. c) Cornelius Nepos übertragen: Miltiades, Hannibal, Themistokles, Iphikrates, Chabrias, Aristides, Cimon, Pausanias, Lysander. d) lib. II der Fabeln des Phädrus. e) die vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben.

Digitized by Google

Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Buttmann bis zu den Verbis in μι. b) Aus Halm's deutsch-griechischem Lesebuch sämmtliche Beispiele übersetzt. c) Aus Jakob's griechischem Lesebuche ausgewählte Sätze übertragen. d) Die vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben.

Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Arten der Sätze, Erweiterung derselben, Gliedersätze und Perioden, Verwandlung directer Reden in indirecte und umgekehrt, Umsetzung von Gedichten in Prosa, Briefe und Erzählungen.

Französische Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Erlernung häufig vorkommender unregelmäßiger Zeitwörter, Eigenschafts-, Für- und Zahlwort; Uebungsbeispiele aus Ahn's Grammatik, Lüdeking's Lesebuch.

Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Geschichte der Griechen und Römer nach Beck.

Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Die 5 Erdtheile.

Arithmetik, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der einfachen und zusammengesetzten Proportionen, Kettensatz, Mischungs- und Theilungsrechnung, Kettenbrüche, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel.

Naturgeschichte, wöchentliche 1 Stunde. Beschreibung der wichtigsten Mineralien, Erklärung des Linné'schen Pflanzensystems und Beschreibung einzelner Pflanzen.

Physik, wöchentlich 1 Stunde. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Parallelogramm der Kräfte, Hebel, schiefe Ebene, Schraube ꝛc.

Allgemeiner Fortgang		Namen der Schüler	Alter		Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern									
Platz	Rote		Jahre	Monate			Religion	lat. Sprache	griech. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Geschichte	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte	Physik
*1	1	**Karl Stepp**	15	—	Hochstetten	k. Pfarrer in Kinzenheim	1,4	1,0	1,0	1,0	1,3	1,0	1,0	1,1	1,4	1,1
*2	1	**Alb. Leonhard**	14	5	Reichenbach	k. Einnehmer in Großbockenheim	1,0	1,1	1,0	1,2	1,7	1,0	1,2	1,2	1,5	1,2
*3	1	**Bh. Schreiner**	15	5	Tiefenthal	Ackersmann	1,0	1,2	1,5	1,2	1,5	1,0	1,3	1,0	1,4	1,2
4	II	Johannes Kirch	14	6	Grünstadt	Schreiner	1,0	1,7	1,5	1,5	1,5	1,0	1,6	1,0	1,2	1,5
5	II	Joseph Stammer	14	10	Böhl	Lehrer in Dirmstein	1,0	1,7	1,5	1,3	1,7	1,0	1,3	1,5	1,5	1,5
6	II	Friedrich Wilschan	16	5	Wallhalben	k. Pfarrer in Kirchheim	1,2	1,6	1,0	1,8	1,4	1,2	1,4	1,6	1,0	1,3
7	II	Heinrich Engel	15	4	Dackenheim	Oekonom	1,0	1,3	1,2	1,0	1,8	1,2	1,0	1,5	1,0	1,0
8	II	Heinrich Müssel	15	5	Albisheim	Lehrer	1,2	1,4	1,0	1,3	1,3	1,7	1,5	1,2	1,0	1,0
9	II	Bernhard Köstler	15	9	Grünstadt	Schreiner	1,1	1,2	1,7	1,9	1,1	1,4	1,9	1,5	1,5	1,4
10	III	Salomon Kuhn	14	3	Oberfalzen	Handelsmann	1,0	1,7	—	1,9	1,4	1,0	1,5	1,2	1,0	1,0
11	III	Karl Ebel	18	6	Ebertsheim	Gemeindediener	1,2	1,0	1,0	1,9	1,9	1,8	1,9	1,5	1,0	1,5
12	III	Seb. Motschenbacher	17	2	Würzburg	Steuerbote in Göllheim	1,1	1,6	1,5	1,3	1,3	1,0	1,9	1,4	1,0	1,1
13	III	Philipp Krämer	14	—	Mettesheim	Ackersmann	1,1	1,0	1,5	1,5	1,5	1,4	1,5	1,3	1,0	1,0
14	III	Leond. Schmidt	13	3	Grünstadt	Kaufmann	1,3	1,0	—	1,4	1,2	1,5	1,6	1,0	1,1	1,1
—	III	Diffine	13	2	Alsendorn	k. Pfarrer in Ebertsheim	1,0	1,0	1,0	1,6	1,0	1,8	1,0	1,3	1,0	1,0
—	IV	Welsch	13	6	Wellheim	k. Pfarrer in Biedesheim	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,5	1,6	1,0	1,5
14	III	Jakob Bentz	14	7	Robinbach	Ackersmann	1,0	1,6	—	1,5	1,0	1,2	1,0	1,3	1,0	1,0
15	II	Joh. Wagner	15	2	Großbockenheim	Ackersmann	1,0	1,7	—	1,8	1,9	1,7	1,8	1,5	1,0	1,8
17	IV	Philipp Webel	14	9	Großkarlbach	Müller	1,0	1,0	—	1,0	1,0	1,0	1,0	1,8	1,7	1,0

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:
   a) aus dem allgemeinen Fortgange:
      Karl Stepp: Krebs, Anleitung zum Lateinschreiben.
      Albert Leonhard: Cäsar mit Wörterbuch.
   b) aus der Religion:
      Philipp Schreiner: Bilder aus dem Leben von Barth.
2) Beng, Wagner, Webel traten um Ostern aus; Diffline und Welsch traten erst an Ostern ein.
3) Ihres Fleißes wegen sind rühmlichst zu erwähnen: Stepp, Leonhard, Schreiner.

Vierte Klasse.

Religion. Gemeinschaftlich mit den betreffenden Schülern der zweiten und dritten Klasse.

Lateinische Sprache. Aus Cäsar's gall. Kriege das IV. und V. B. und 30 Kapitel memorirt, aus Ovid's Metamorphosen von Feldbausch XXIII. XXIV. Stück; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle I. Theil; Wiederholung und Vervollständigung der ganzen Syntax nach Siberti und Einübung durch Beispiele nebst den Hauptregeln der Prosodie und des elegischen Versmaßes. Hausaufgaben, Exercitia pro loco und Extemporalia. Memoriren von Vocabeln. Wöchentlich 8 Stunden.

Griechische Sprache. Formenlehre nach Buttmann mit Einschluß der anomalen Zeitwörter, der nöthigsten Regeln der Syntax nebst den Präpositionen; aus Jacob's Lesebuch I. Curs. die Zeitwörter in μι, und II. Curs. von S. 63 bis 83; Homer's Odyssee X. B. Aus Halm's Stylübungen Curs. I. § 60 bis Ende und Curs. II. §. 1 bis 18 theils mündlich, theils schriftlich. Exercitia pro loco, Hausaufgaben, Memoriren von Vocabeln und Sätzen. Wöchentlich 5 Stunden.

Deutsche Sprache. Kurze Anleitung zur Verfertigung schriftlicher Aufsätze im Allgemeinen; Eigenschaften eines guten Styls; Redefiguren; Briefe; Erzählungen; Beschreibungen; Metrik, jambische, trochäische, daktylische Versart, Disticha. Wöchentlich 2 Stunden.

Französische Sprache. Unregelmäßige Zeitwörter; von der Congruenz und Rection des Zeitworts; Infinitiv und Particip; Uebersetzung der hierher gehörigen Uebungsbeispiele aus Ahn mündlich und schriftlich. Aus Lübeling's Lesebuch wurde eine Anzahl von Briefen und Erzählungen ins Deutsche übertragen. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte. Deutsche Geschichte von Chlodwig bis Karl V. Wöchentlich 2 Stunden.

Algebra. Die vier Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Positive und negative Zahlen. Zerfällen einfacher und zusammengesetzter Ausdrücke in Factoren. Die vier Species mit Potenzen; Potenziren einfacher Größen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen vom ersten Grad mit einer und mehrern Unbekannten. Wöchentlich 4 Stunden.

Geometrie. Die Grundzüge der Planimetrie bis zum pythagoräischen Lehrsatze incl. Wöchentlich 1 Stunde.

Physik. Das Wichtigste aus der Lehre von der Bewegung und dem Gleichgewichte der Luft; Elektricität; Magnetismus. Wöchentlich 1 Stunde.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang Platz	Allgemeiner Fortgang Note	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	lat. Sprache	griech. Sprache	deutsch. Sprache	franz. Sprache	Arithmetik	Geschichte	Geometrie	Physik
*1	1	**Otto Müller**	14	10	Altlüningen	Bäcker	1,0	1,0	1,0	1,9	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0
*2	1	**Andreas Tisch**	14	2	Grünstadt	Oekonom	1,0	1,1	1,0	1,7	1,4	1,3	1,1	11,3	11,2
3	1	Jakob Petri	16	8	Kirchheim	„	1,2	1,2	1,0	11,0	1,3	1,2	1,1	11,3	1,3
4	1	Wilhelm Fernekeß	16	1	Wattenheim	„	1,0	1,5	1,6	11,5	1,5	1,8	1,0	11,0	11,0
5	11	Otto Key	13	7	Gerolsheim	k. Pfarrer in Grünstadt	1,2	1,6	11,0	11,0	1,7	11,6	1,1	11,7	11,6
6	11	Franz Dercum	15	—	Kerzenheim	Einnehmer	1,0	11,0	11,0	11,6	1,6	1,5	11,0	11,4	111,0
7	11	Friedrich Knobloch	14	1	„	Lehrer in Sausenheim	1,0	11,0	1,4	111,0	11,1	11,5	11,0	11,5	111,5
8	11	Philipp Herbst	13	10	Asselheim	Schmied	1,2	11,0	11,6	11,8	11,3	11,0	11,0	111,3	111,3
9	11	Eduard Heck	14	5	„	Lehrer	1,4	11,1	11,8	11,7	11,2	11,8	11,3	111,0	11,5
10	11	Clemens Ruppenthal	15	6	Mutterstadt	k. Landrichter in Grünstadt	1,4	11,8	11,8	11,2	1,2	11,3	11,4	1,0	1,0
11	11	Franz Niedreich	16	—	Mertesheim	Lehrer	1,0	11,6	11,5	11,9	11,5	111,0	111,0	111,6	111,9
12	111	Wilhelm Weiß	16	—	Weisenheim	„	1,2	111,0	111,0	111,0	11,4	11,6	111,0	111,8	111,8

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:
Otto Müller aus dem allgemeinen Fortgang: Wörterbuch zum Homer von Crusius.
Andreas Tisch: Buch der Natur von Schübler.

2) Das Lob des Fleißes und Wohlverhaltens verdienen: Müller, Tisch, Petri, Fernekeß, Key, Dercum, Knobloch, Herbst.

3) Heck ist durch Krankheit an einem bessern Fortgang gehindert worden.

4) Im Laufe des Schuljahrs traten aus: Christian Stutzmann aus Asselheim und Heinrich Benningshof aus Kirchheimbolanden.

Künste.

Im Schönschreiben

haben sich einer Ehrenerwähnung werth gemacht:

aus der ersten Klasse: Lorentz, Jos. Trunk, Joh. Trunk, Leopold, Riedel, Böhhens, Leonhard, Karl Lauermann, Walter, Zutavern, Vogel, Ruppenthal, Hahn, Müller;

aus der zweiten Klasse: Hering, Göhring.

In der Zeichenkunst

sind einer Ehrenerwähnung würdig:

aus der ersten Klasse: Leopold, Rings, Jos. Trunk, Böhhens, Walther, Ruppenthal, Leonhard, Lorentz, Steeb, Riedel, Rink, Karl und Philipp Lauermann, Weiß, Stempel, Grünenthal, Becker, Zutavern, Albert Kalbau, Völkel;

Digitized by Google

aus der zweiten Klasse: Hering, Baum, Fuß, Göhring, Becker;
aus der dritten Klasse: Müssel, Schreiner, Motschenbacher, Stepp, Engel, Ebel;
aus der vierten Klasse: Ruppenthal, Petri, Knobloch, Ley, Müller, Weiß.

Im Gesang

haben sich ausgezeichnet:

I. Stimme: Ley, Miedreich, Stepp, Leonhard II., Hartmeß, Fries, Berg, Hering, Salmon, Massenez, Krämer, Ebel, Herbst, Göhring, Lorenz.

II. Stimme: Müller, Leonhard I., Dercum, Becker I., Schreiner, Engel, Baum, Stempel, Welsch, Kuhn, Kirch.

III. Stimme: Stamer, Köstler, Knobloch I., Knobloch II., Petri, Trunk I., Leopold, Riedel, Schmitt, Müssel, Weiß, Grünenthal.

Im Turnen

haben sich hervorgethan:

Als Vorturner: Ruppenthal, Müller, Dercum, Knobloch I., Ley, Fries, Diffine und Kirch.

Als Anmänner: Petri, Tisch, Fernekeß, Wischan, Schreiner, Kuhn, Stamer, Müssel.

Ausdauer und Geschick haben bewiesen: Stepp, Ebel, Krämer, Schmidt, J. Becker, Hering, Georg Baum, Lang, Ruffler, Ilgen, Völkel, Leopold, Rings, Salmon, Lorenz, Em. Becker, Jos. Trunk, Knobloch II., Gießen, G. Müller, Baumgärtner II., Steeb, Hammer, Keiper, Trunk II., Neuschäfer.

C. Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	im Laufe des Jahres ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler.
I. Klasse, Unterabth.	41	—	41
I. „ Oberabth.	22	3	19
II. Klasse	15	3	12
III. Klasse	19	3	16
IV. Klasse	14	2	12
	111	11	100

1) Die Zahl der Neuaufgenommenen betrug 42, darunter 27 Protestanten, 10 Katholiken, 5 Israeliten.
2) Die Zahl der Ausgetretenen betrug 11, darunter 11 Protestanten, — —
3) Unter den am Schlusse vorhandenen Schülern befinden sich 74 Protestanten, 18 Katholiken, 8 Israeliten.
4) Von der Gesammtzahl der inscribirten Schüler haben
33 ihre Eltern in Grünstadt,
78 „ „ auswärts.

Digitized by Google

D. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann nach der Aufnahmsprüfung neu eintretender Schüler und den Nachprüfungen am 3. Oktober vorigen Jahres.

Den Turnplatz haben die Herrn Gerbereibesitzer Kircher, K. Catoir und Haffner reichlich mit Loh versehen, wofür ihnen hiemit im Namen der Schule öffentlich Dank gesagt wird.

Für die Bibliothek und den Lehrapparat wurden in dem abgelaufenen Schuljahre nach Maßgabe der disponiblen Mittel neue Anschaffungen gemacht.

Die feierliche Preisevertheilung findet am 7. d. Mts. statt.

Das neue Schuljahr wird vorschriftsmäßig am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

Königl. Bayerisches Subrectorat

Märcker.

Digitized by Google

D. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann nach der Aufnahmsprüfung neu eintretender Schüler und den Nachprüfungen am 3. Oktober vorigen Jahres.

Den Turnplatz haben die Herrn Gerbereibesitzer Kircher, K. Catoir und Haffner reichlich mit Loh versehen, wofür ihnen hiemit im Namen der Schule öffentlich Dank gesagt wird.

Für die Bibliothek und den Lehrapparat wurden in dem abgelaufenen Schuljahre nach Maßgabe der disponiblen Mittel neue Anschaffungen gemacht.

Die feierliche Preisevertheilung findet am 7. d. Mts. statt.

Das neue Schuljahr wird vorschriftsmäßig am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

Königl. Bayerisches Subrectorat

Märcker.

Digitized by Google

D. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann nach der Aufnahmsprüfung neu eintretender Schüler und den Nachprüfungen am 3. Oktober vorigen Jahres.

Den Turnplatz haben die Herrn Gerbereibesitzer Kircher, K. Catoir und Haffner reichlich mit Loh versehen, wofür ihnen hiemit im Namen der Schule öffentlich Dank gesagt wird.

Für die Bibliothek und den Lehrapparat wurden in dem abgelaufenen Schuljahre nach Maßgabe der disponibeln Mittel neue Anschaffungen gemacht.

Die feierliche Preisevertheilung findet am 7. d. Mts. statt.

Das neue Schuljahr wird vorschriftsmäßig am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

Königl. Bayerisches Subrectorat

Märcker.

Digitized by Google

D. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann nach der Aufnahmsprüfung neu eintretender Schüler und den Nachprüfungen am 3. Oktober vorigen Jahres.

Den Turnplatz haben die Herrn Gerbereibesitzer Kircher, K. Catoir und Haffner reichlich mit Loh versehen, wofür ihnen hiemit im Namen der Schule öffentlich Dank gesagt wird.

Für die Bibliothek und den Lehrapparat wurden in dem abgelaufenen Schuljahre nach Maßgabe der disponibeln Mittel neue Anschaffungen gemacht.

Die feierliche Preisevertheilung findet am 7. d. Mts. statt.

Das neue Schuljahr wird vorschriftsmäßig am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

Königl. Bayerisches Subrectorat

Märcker.

Digitized by Google